



# Jahresbericht 2009

(von März 2009 bis Februar 2010)

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>I. Erfolgsbilanz</b>	<b>4</b>
1. Das Jahr 2009 im Rückblick	4
2. Vorstösse der SVP-Fraktion	7
3. Vernehmlassungsantworten der SVP	7
4. Pressemitteilungen	7
<b>II. Parteiorgane</b>	<b>7</b>
1. Parteiversammlung	
2. Kantonalvorstand	9
3. Präsidenten- und Sekretärenkonferenz	10
4. Wahlkommission 2011/12	10
5. Landratsfraktion	10
6. Delegierte zu Handen der Delegiertenversammlung der SVP Schweiz	11
7. OrtsparteipräsidentenIn	11
<b>III. Kantonale und Eidgenössische Volksabstimmungen</b>	<b>11</b>
<b>IV. Vertretung der SVP in den Gemeinderäten</b>	<b>12</b>
<b>V. Die SVP URI online</b>	<b>12</b>

## Vorwort

### Erfolgreiches Jahr mit Wermutstropfen

Geschätzte Parteimitglieder

Schon bald wird die erste Hälfte der Legislatur 2008-2012 zu Ende sein. Mit der Unterstützung des Souveräns konnten wir zahlreiche „Neegel mit Chepf“ einschlagen. So unterstützte das Urner Volk unter anderem unsere Anliegen bei der Abstimmung zur **Volksinitiative „Aktives Stimm- und Wahlrecht 16“**, beim **HarmoS-Konkordat** und der **Schulgesetzänderung** sowie bei der Abstimmung zur **Öko-Autosteuer**. Übrigens: Diese Abstimmungserfolge erzielten wir trotz der anderslautenden Empfehlungen der Urner Regierung und der übrigen politischen Parteien. Gesamthaft gesehen hat die **SVP URI die höchste „Trefferquote“ ihrer Parolen** mit dem entsprechenden kantonalen Abstimmungsergebnis.

Sehr erfreulich zeigt sich auch die **Referendumskraft** der SVP URI. Gleich zwei Mal durften wir auf die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder zählen und erfolgreich dieses direktdemokratische Instrument einsetzen. Dank der SVP URI dürfen die UrnerInnen zum **Sonderpädagogik-Konkordat** und zur **Änderung der Nebenamtsverordnung** ihre Meinung an der Urne kundtun.

Die positiven politischen Akzente gehen einher mit einem **starken Mitgliederwachstum** sowie der höchsterfreulichen **Gründung der Jungen SVP URI**. Der SVP-Nachwuchs sorgte schon vor der Gründung der Jungen SVP URI für Schlagzeilen, indem mittlerweile die vier jüngsten Mitglieder im Landrat aus den Reihen der SVP stammen. Die feierliche Gründung der JSVP URI am 9. Oktober 2009 war ein Vollerfolg. Mit über 100 Mitgliedern ist sie auch die **mit Abstand grösste Urner Jungpartei**.

Der eigentliche **Wermutstropfen** war selbstverständlich die wilde **„Ständeratskandidatur Stefan Kempf“**. Dazu nur soviel. Die Statuten der SVP URI bilden die Verfassung unseres Vereins. Darin werden die grundsätzlichen organisatorischen Zuständigkeiten und Kompetenzen geregelt. Sie sind von allen Organen und Mitgliedern zu akzeptieren. Im vorliegenden Fall wurden elementare Regelungen der Statuten sowie des wertschätzenden Umgangs miteinander nicht respektiert, die konsequenterweise vom Kantonalvorstand der SVP URI so nicht toleriert werden konnten.

Für die zweite Legislaturhälfte werden wir alles daran setzen, die Politik zum Wohle des Kantons Uri zu beeinflussen und damit unsere **Wahlversprechen** gegenüber den UrnerInnen **einzuhalten**.

Zum Schluss ein grosses **DANKESCHÖN** all denjenigen, die im 2009 zum Wohle der Partei so richtig „angepackt“ haben.

Gusti Planzer, Präsident

## **I. Erfolgsbilanz**

### **1. Das Jahr 2009 im Rückblick**

#### **März 2009**

-

#### **April**

Am 24. April 2009 organisierte die SVP URI in Erstfeld eine Podiumsdiskussion mit Dr. Christoph Blocher, Isidor Baumann und Tony Z'graggen (Präsident des kantonalen Gewerbeverbandes) zum Thema „Wirtschaftskrise wie weiter im Kanton Uri?“.

#### **Mai**

Die SVP URI zeigte sich mit den kantonalen und eidgenössischen Abstimmungsresultaten vom 17. Mai 2009 sehr zufrieden. Besonders die Resultate zum Stimmrechtsalter 16 und der Änderung der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung, die beide der Parole der SVP URI entsprachen, lösten grosse Freude aus. Das überaus deutliche Volks-Nein (Nein-Stimmen-Anteil: knapp 80 Prozent; alle 20 Urner Gemeinden) zum Stimmrechtsalter 16 stellte für den Regierungsrat, den Landrat, die Linken und die CVP eine regelrechte Abstimmungsschlappe dar. Überdies ortet die SVP URI mit Besorgnis einen grösser werdenden Graben zwischen der politischen Elite bestehend aus Regierungsrat und Landrat, die wie erwähnt diese linke Initiative unterstützten, und dem Urner Volk. Leider war die SVP URI bei dieser wichtigen Abstimmungsvorlage – einmal mehr – die einzige Partei, die sich ohne Abstriche für die Ablehnung dieser Vorlage einsetzte. Mit Bedauern hat die SVP URI vom Abstimmungsergebnis zur Änderung des Gesundheitsgesetzes Kenntnis genommen. Mit dieser Entscheidung hat man es verpasst, dass eine schweizweit einheitliche Regelung erreicht werden kann. Zudem wird damit die Freiheit und Selbstverantwortung der UrnerInnen einmal mehr beschnitten. Ausschlaggebend für die Ja-Parole der SVP URI war, dass mit der Änderung des Gesundheitsgesetzes die Wirte von kleinen Betrieben weiterhin hätten selber entscheiden können, ob sie ein Raucherlokal oder ein Nichtraucherlokal führen wollen. Enttäuscht war die SVP Uri vom Abstimmungsausgang zum Verfassungsartikel „Zukunft mit Komplementärmedizin“.

#### **Juni**

-

#### **Juli**

-

#### **August**

-

#### **September**

Der Abstimmungs- und Wahlsonntag vom 27. September war für die SVP URI ein grosser Erfolg. Der Urner Souverän lehnte die beiden Bildungsvorlagen wuchtig ab. Als einzige arrivierte Partei hat sich die SVP URI gegen die beiden Bildungsvorlagen gestellt und tatkräftig das überparteiliche Komitee „NEIN zu HarmoS“ unterstützt. Das eindeutige Volks-Nein (HarmoS: Nein-Stimmen-Anteil: 69 Prozent; alle 20 Gemeinden; Unterschächen mit Nein-Stimmen-Anteil von 91 Prozent / Schulgesetzänderung: Nein-Stimmen-Anteil: 66 Prozent; alle 20 Gemeinden;

Unterschächen mit Nein-Stimmen-Anteil von 90 Prozent) nahm die SVP URI sehr erfreut zur Kenntnis. Die SVP URI fühlt sich dadurch vom Urner Volk getragen und erachtet dies als Bestätigung für ihr klares, ehrliches und konsequentes politisches Wirken. Ganz offensichtlich liessen sich die Urner Stimmbürger von der inhaltslosen Abstimmungskampagne der HarmoS-Befürworter nicht beirren. Dass die HarmoS-Vorlage, die vermutlich für lange Zeit wichtigste bildungspolitische Vorlage im Kanton Uri, so klar abgelehnt wurde, ist sicherlich den überzeugenden Argumenten der SVP URI zuzuschreiben. Ausserdem nahm die SVP URI das Ja zum Beitrag des Kantons an den Neubau der Therapiestelle beim Heilpädagogischen Zentrum Uri sowie das Nein zur Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung (IV) und das Ja zum Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative freudig zur Kenntnis. Lediglich die Änderung des Gesetzes über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG) bedauerte die SVP URI.

### **Oktober**

Am 9. Oktober wurde in Flüelen die Junge SVP URI gegründet. Anlässlich der Gründungsversammlung wurde Landrat Alois Arnold einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Rund 100 Personen nahmen an der Gründungsversammlung teil, darunter zahlreiche Mitglieder der neuen Partei und Nationalräte. Als Gastreferentin konnte Nationalrätin Nathalie Rickli aus Winterthur begrüsst werden.

### **November**

Mit gemischten Gefühlen nahm die SVP URI die deutlichen kantonalen Abstimmungsergebnisse vom 29. November zum Ladenschlussgesetz und zur Änderung der Strassenverkehrssteuern auf. Auch im Kampf gegen Steuererhöhungen macht die SVP URI „Neegel mit Chepf“. Zusammen mit der Jungen SVP URI war die SVP URI die einzige Partei, die sich im Vorfeld gegen die ungerechte Öko-Autosteuer ausgesprochen hatte. Und einmal mehr stand die Urner Bevölkerung hinter der SVP URI! Die Freude über den deutlichen Abstimmungsausgang (Nein-Stimmen-Anteil von 66 Prozent; alle 20 Urner Gemeinden lehnen Vorlage ab) war deshalb umso grösser. Der Ausgang zum Ladenschlussgesetz hat die SVP URI enttäuscht. Wir waren der Meinung, dass die Anpassungen an das eidg. Arbeitsgesetz moderat vorgenommen worden wären. Der Urner Souverän sah dies offenbar anders. Dies ist zu akzeptieren. Begeistert haben uns allerdings die Ergebnisse der eidg. Vorlagen. Sowohl bei der Spezialfinanzierung für den Luftverkehr als auch bei der Volksinitiative „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“ lag die SVP URI mit ihren Parolen richtig. Grosse Freude bereitete der SVP URI das überaus deutliche Ja zur Volksinitiative „Gegen den Bau von Minaretten“. Als eigentliche Sensation darf die Annahme der „Minarett-Initiative“ auf eidg. Ebene gewertet werden.

### **Dezember**

Der von der Ortspartei Schattdorf organisierte Silvesterapéro fand am 26. Dezember im Schwerverkehrszentrum Ripshausen (SVZ Ripshausen) statt. An diesem sehr interessanten Anlass nahmen ungefähr 40 Mitglieder teil. Abgeschlossen wurde der Jahresschluss-Event der SVP Uri im Restaurant Gotthard Schattdorf, wo nach einem Imbiss der gesellschaftliche Teil weiter gepflegt wurde.

### **Januar 2010**

-

## Februar

-

### 2. Vorstösse der SVP-Fraktion

Aus den Reihen der SVP-Landratsfraktion wurden im Berichtsjahr 0 Motionen, 2 Postulate, 7 Interpellationen, 1 parlamentarische Empfehlungen und 1 kleine Anfrage eingereicht. Die komplette Übersicht der Vorstösse können sie im Internet unter [www.ur.ch/de/landrat/parlamentarische-vorstoesse-m645/](http://www.ur.ch/de/landrat/parlamentarische-vorstoesse-m645/) abrufen.

### 3. Vernehmlassungsantworten der SVP

Im Berichtsjahr hat die SVP an 11 Vernehmlassungsverfahren mitgewirkt. Es sind dies:

- Bau- und Planungsgesetz
- Änderung der Nebenamtsverordnung
- Lehrplan 21
- Fischereiverordnung
- Ladenschlussgesetz
- Videoüberwachung
- Totalrevision der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri
- Änderung der Kantonalen Umweltverordnung
- Gesetzespaket „Neuordnung der Langzeitpflege“
- Totalrevision des Kantonalen Bürgerrechtsgesetzes
- Totalrevision der Urner Steuergesetze

### 4. Pressemitteilungen

Im Berichtsjahr veröffentlichte die SVP URI 19 Pressemitteilungen. Es waren dies:

- 26. Februar 2009 Stellungnahme zum Vorgehen HarmoS
- 16. April 2009 Zur Gründung der Jungen SVP URI
- 26. April 2009 Zur Vernehmlassung der Änderung der Nebenamtsverordnung
- 17. Mai 2009 Zu den kant. und eidg. Abstimmungen am 17. Mai 2009
- 02. Juni 2009 Zur Lancierung einer kantonalen Volksinitiative zum Bau einer 2. Gotthard-Röhre
- 17. August 2009 SVP wirbt als erste Urner Partei mit Video-Clip
- 24. August 2009 Junge SVP - Treffen auf dem Gotthard
- 30. August 2009 Zur Einreichung des Referendums zum Sonderpädagogik-Konkordat
- 03. September 2009 Ankündigung Referendum zur Nebenamtsverordnung
- 27. September 2009 Zu den kant. und eidg. Abstimmungen am 27. September 2009
- 05. November 2009 Gründung eines Abstimmungskomitees gegen die Öko-Autosteuer
- 22. November 2009 Pressemitteilung zur Ständerats-Ersatzwahl
- 29. November 2009 Zu den kant. und eidg. Abstimmungen am 20. November 2009
- 08. Dezember 2009 Einreichung des Referendums zur Nebenamtsverordnung
- 13. Januar 2010 Zur Ständeratskandidatur von Regierungsrat Markus Stadler
- 13. Januar 2010 Zum Silvesterapéro 2009
- 29. Januar 2010 Mitteilung zur Ständerats-Ersatzwahl am 7. März 2010
- 12. Februar 2010 Mitteilung zur Regierungsrats-Ersatzwahl am 25. April 2010

## **II. Parteiorgane**

### **1. Generalversammlung und Parteiversammlung**

Die Parteiversammlung (PV) resp. die Generalversammlung (GV) der SVP URI besteht aus sämtlichen Mitgliedern und ist das oberste Parteiorgan.

#### **Generalversammlung und Parteiversammlung vom 16. April 2009 in Schattdorf**

Parolenfassung zur kantonalen Volksinitiative „Aktives Stimm- und Wahlrecht 16“, zur Änderung des Gesundheitsgesetzes, zur Änderung der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung, zum Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 „Zukunft mit Komplementärmedizin“ (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative „Ja zur Komplementärmedizin“) und zum Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands).

Landrat Gusti Planzer, Landrat Alois Arnold (1981), Landrat Max Baumann und Nationalrat Hans Fehr referieren über die Vorlagen.

#### **Parolenfassung**

Kantonale Volksinitiative „Aktives Stimm- und Wahlrecht 16“: Ablehnung mit 52:0 bei 0 Enthaltungen

Änderung des Gesundheitsgesetzes: Ablehnung mit 45:0 bei 4 Enthaltungen

Änderung der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung: Zustimmung mit 46:0 bei 6 Enthaltungen

Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 „Zukunft mit Komplementärmedizin“ (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative „Ja zur Komplementärmedizin“): Ablehnung mit 26:19 bei 4 Enthaltungen

Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands): Ablehnung mit 51:0 bei 4 Enthaltungen.

Weiter stimmten die anwesenden Parteimitglieder auf Antrag von Landrätin Petra Simmen der Ergreifung des Referendums gegen das Konkordat HarmoS mit 52 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

#### **Generalversammlung und Parteiversammlung vom 27. August 2009 in Flüelen**

Einstimmige Wahl von Christian Schuler, Erstfeld, zum neuen Kassier der SVP URI.

Parolenfassung zur Änderung des Gesetzes über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG), zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat), zur Änderung des Gesetzes über die Schule und Bildung (Schulgesetz), zum Kantonsbeitrag an den Neubau der Therapiestelle am Heilpädagogischen Zentrum Uri, zum Bundesbeschluss über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze und zum Bundesbeschluss über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative.

Landrat Peter Tresch, Göschenen, Landrätin Petra Simmen, Altdorf, Landrat Max Baumann, Spiringen und Nationalrat Pirmin Schwander informierten über die Vorlagen.

### **Parolenfassung**

Änderung des Gesetzes über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG): Ablehnung mit 38:0 bei 0 Enthaltungen

Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat): Ablehnung mit 38:0 bei 0 Enthaltungen

Änderung des Gesetzes über die Schule und Bildung (Schulgesetz): Ablehnung mit 38:0 bei 0 Enthaltungen

Kantonsbeitrag an den Neubau der Therapiestelle am Heilpädagogischen Zentrum Uri: Zustimmung mit 34:3 bei 1 Enthaltung

Bundesbeschluss über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze: Ablehnung mit 38:0 bei 0 Enthaltungen.

Bundesbeschluss über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative: Zustimmung mit 37:0 bei 1 Enthaltung.

Weiter stimmten die anwesenden Parteimitglieder auf Antrag von Landrat Gusti Planzer der Ergreifung des Referendums gegen das Sonderpädagogik-Konkordat mit 38 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

### **Generalversammlung und Parteiversammlung vom 29. Oktober in Seedorf**

Genehmigung des Budgets 2010.

Parolenfassung zur Änderung des Gesetzes über den Ladenschluss und die Sonntagsruhe (LSG), zur Änderung des Gesetzes über die Strassenverkehrssteuer, zum Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr, zur Volksinitiative „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“ und zur Volksinitiative „Gegen den Bau von Minaretten“.

Landrat Alois Arnold, Bürglen, Landrat Walter Gisler und Nationalrat Ueli Schlüer informierten über die Vorlagen.

### **Parolenfassung**

Änderung des Gesetzes über den Ladenschluss und die Sonntagsruhe (LSG): Zustimmung mit 21:9 bei 6 Enthaltungen

Änderung des Gesetzes über die Strassenverkehrssteuer: Ablehnung mit 34:0 bei 1 Enthaltung

Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr: Zustimmung mit 35:0 bei 1 Enthaltung

Volksinitiative „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“: Ablehnung mit 33:0 bei 3 Enthaltungen

Volksinitiative „Gegen den Bau von Minaretten“: Zustimmung mit 35:0 bei 1 Enthaltung.

Zudem beschlossen die Anwesenden Parteimitglieder auf Antrag von Landrat Gusti Planzer mit 28 zu 3 Stimmen bei 5 Enthaltungen das Referendum gegen die Änderung der Nebenamtsverordnung (NAV) zu ergreifen.

## **Generalversammlung und Parteiversammlung vom 9. Februar in Amsteg**

Stimmfreigabe zur Wahl von Markus Züst, SP, als Landammann. Empfehlung zur Wahl von Josef Dittli, FDP, als Landesstatthalter. Der Empfehlung des Kantonalvorstandes, dass die SVP URI mit keiner Kandidatur zur Ständeratswahl antreten soll, stand der Antrag von Werner Hediger, Altdorf, gegenüber, der die Nomination von Landrat Stefan Kempf, Altdorf, forderte. Die Nichtnominationsempfehlung des Kantonalvorstandes wurde mit 50:24 Stimmen gutgeheissen. Mit 68 Ja zu 10 Nein und mit 3 Enthaltungen sprach die Generalversammlung eine Ständerats-Wahlempfehlung für Landrat Stefan Kempf, Altdorf, aus.

Parolenfassung zum Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen, zur Volksinitiative „Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative) und zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (Mindestumwandlungssatz).

Nationalrat Josef Kunz informierte über die Vorlagen.

### **Parolenfassung**

Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen: Ablehnung mit 86:0 bei 0 Enthaltungen.

Volksinitiative „Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative): Ablehnung mit 81:5 bei 2 Enthaltungen.

Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (Mindestumwandlungssatz): Zustimmung mit 55:25 bei 5 Enthaltungen.

## **2. Kantonalvorstand**

Der Kantonalvorstand (KV) setzt sich zurzeit aus 8 Mitgliedern zusammen. Es sind dies:

Parteipräsident	Gusti Planzer
Sekretär	André Gisler
Kassier	Christian Schuler
Sekretär/Presse	Ezio Frigerio
Mitglied	Rolf Albertin
Mitglied	Beat Arnold (von Amtes wegen als Fraktionspräsident)
Mitglied	Thomas Kempf
Mitglied	Hansheiri Ziegler

## **3. Präsidenten- und Sekretärenkonferenz**

Am 14. Mai und 15. Oktober 2009 fanden Sitzungen mit den OrtsparteipräsidentenInnen und deren SekretärenInnen statt. Der Kantonalvorstand informierte im Sinne eines Rück- und Ausblickes. Weiters informierten die Ortsparteien über folgendes: Allgemeiner Rückblick, Aktivitäten, Wo und mit wem sind wir in öffentlichen Ämtern vertreten?, Mitgliederwerbung, Freie Berichtspunkte.

## **4. Wahlkommission 2011/12**

Die Wahlkommission konstituiert sich selber. Zum jetzigen Zeitpunkt gehören folgende Personen der Wako 2011/12 an: Präsident Peter Tresch, Gusti Planzer, Stefan Simmen, Christian Schuler, Franz-Xaver Arnold, Alois Arnold (1981), Hans Dittli, Robert Indergand, Hansueli Gisler, Hansheiri Ziegler und Robert Stampfli.

## 5. Landratsfraktion

Die Mitglieder des Landrats, die auf den Listen der SVP-Ortsparteien gewählt werden, schliessen sich zu einer selbstständigen Fraktion zusammen. Die Fraktion bezweckt die Umsetzung der politischen Ziele der SVP URI innerhalb und ausserhalb des Urner Landrats. Fraktionspräsident ist Beat Arnold und Christian Schuler ist Vize-Fraktionspräsident.

### Regierungsrat

keine

### Landräte

Altdorf	Roger Gisler Stefan Kempf Petra Simmen-Zurfluh
Bürglen	Alois Arnold (Obrieden) Alois Arnold (1981) Gusti Planzer
Erstfeld	Walter Gisler Christian Schuler
Flüelen	Geni Jauch
Göschenen	Peter Tresch
Schattdorf	Beat Arnold Vinzenz Arnold Damian Stampfli
Seedorf	Thomas Kempf
Silenen	Hansheiri Ziegler
Spiringen	Max Baumann Josef Schuler
Unterschächen	Alois Arnold

## 6. Delegierte zu Händen der Delegiertenversammlung der SVP Schweiz

Verantwortlicher: Hansheiri Ziegler, Amsteg

Hans Dittli, Attinghausen; Paul Dubacher, Seedorf; André Gisler, Schattdorf; Tino Gisler, Altdorf; Walter Herger, Erstfeld; Gusti Planzer, Bürglen; Patrik Planzer, Bürglen; Stefan Simmen, Altdorf; Richard Tresch, Amsteg; Hansheiri Ziegler, Amsteg; Alois Zopp, Andermatt

## 7. OrtsparteiprääsidentenIn

- Rolf Albertin, OP Ursern und Göschenen
- Elisabeth Betschart, OP Seedorf und Umgebung
- Max Baumann, OP Schächental
- Werner Hediger, OP Altdorf
- Robert Indergand, OP Erstfeld
- Robert Stampfli, OP Schattdorf
- Hansheiri Ziegler, OP Silenen – Amsteg – Bristen

### III. Kantonale und Eidgenössische Volksabstimmungen im Berichtsjahr 2009

Datum	Kt./Bund	Abstimmungsvorlage	Parole SVP URI	Abstimmungsergebnisse	
				Bund	Kanton
17. Mai	Bund	Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative „Ja zur Komplementärmedizin“	Nein	Ja	Ja
17. Mai	Bund	Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands; Übernahme der Verordnung über biometrische Pässe und Reisedokumente	Nein	Ja	Nein
17. Mai	Kanton	Volksinitiative „Aktives Stimm- und Wahlrecht 16“	Nein		Nein
17. Mai	Kanton	Änderung des Gesundheitsgesetzes	Nein		Ja
17. Mai	Kanton	Änderung der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung	Ja		Ja
27. September	Bund	Bundesbeschluss über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze	Nein	Ja	Nein
27. September	Bund	Bundesbeschluss über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative	Ja	Ja	Ja
27. September	Kanton	Änderung des Gesetzes über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG)	Nein		Ja
27. September	Kanton	Änderung des Gesetzes über Schule und Bildung (Schulgesetz)	Nein		Nein
27. September	Kanton	Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obl. Schule (HarmoS-Konkordat)	Nein		Nein
27. September	Kanton	Kantonsbeitrag an den Neubau der Therapiestelle am Heilpädagogischen Zentrum Uri	Ja		Ja
29. November	Bund	Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr	Ja	Ja	Ja
29. November	Bund	Volksinitiative „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“	Nein	Nein	Nein
29. November	Bund	Volksinitiative „Gegen den Bau von Minaretten“	Ja	Ja	Ja
29. November	Kanton	Änderung des Gesetzes über den Ladenschluss und die Sonntagsruhe (LSG)	Ja		Nein
29. November	Kanton	Änderung des Gesetzes über die Strassenverkehrssteuer	Nein		Nein
07. März	Bund	Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen	Nein		

07. März	Bund	Volksinitiative "Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)"	Nein		
07. März	Bund	Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Mindestumwandlungssatz)	Ja		

#### IV. Vertretung der SVP in den Gemeinderäten

Gemeinde	SVP Sitze	Name der Vertretung
Altdorf	-	
Andermatt	1	Thomas Schuler
Attinghausen	-	
Bauen	-	
Bürglen	1	Anton Herger jun.
Erstfeld	1	Robert Indergand
Flüelen	-	
Göschenen	2	Simon Senn, Raymund Walker
Gurtellen	-	
Hospental	-	
Isenthal	-	
Schattdorf	1	Othmar Bissig
Seedorf	1	Christian Arnold
Seelisberg	-	
Silenen	1	Paul Indergand, Josef Walker
Sisikon	-	
Spiringen	1	Beat Gehrig
Unterschächen	1	Martin Huser
Wassen	-	

#### V. Die SVP URI online

SVP URI                      [www.svp-uri.ch](http://www.svp-uri.ch)